

## OBERAMT GAMMERTINGEN.

### BENZINGEN.

**P**farrdorf, auf der Hochebene des rechten Ufers der Lauchert, 15,7 km nördlich von Sigmaringen und 34,9 km südöstlich von Hechingen. Der stattliche Ort, der seinen Namen wahrscheinlich von Benzo, Koseform für Bernzo-Bernhart oder auch Berthold, herleitet, kommt schon 1240 in Besitz einer Pfarrkirche vor. Er besass eigenen Ortsadel, der aber schon früh ausstarb. Durch alle Jahrhunderte schreibt er sich gleich, nur öfters c statt z. Das Dorf gehörte, nachdem es vorübergehend im 13. Jahrhundert zu Hettingen geschlagen worden, zur Grafschaft Veringen, auf deren Geschichte verwiesen wird. (S. Veringen-Stadt.)

Allgemeines

Die katholische *Pfarrkirche*, den h. Apostelfürsten Petrus und Paulus geweiht, vereinigt mehrere Bauperioden in sich, denen aber ein charakteristisches Gepräge fehlt. Das Schiff der Kirche wurde 1629 erbaut, 1730 bis 33 renoviert und vergrößert. Von den damals angebrachten Stuccaturen ist nichts mehr vorhanden.

Pfarrkirche

Der *Turm*, von stattlicher Höhe, mit Schlitzlöchern, hat Staffelgiebel und wurde 1688 erbaut. Aus demselben Jahre stammt der Glockenstuhl. Der Dachreiter ist neu.

Turm

An der Wand des Chors auf der Evangelienseite befindet sich ein *Sakramentshäuschen*, eine Nische mit gotischer Umrahmung von Sandstein. Schlechte, rohe Arbeit.

Sakramentsnische

Von den vier *Glocken* ist die erste neu. Die zweite hat als Aufschrift: *Gegossen und umgegossen MDCCLXII. Lucas. Marcus. Johannes. Mathaevs.*

Glocken

Die Schrift der dritten Glocke ist verdrückt, ohne Jahreszahl. Diese Glocke ist die älteste und gehört dem 15. Jahrhundert an.

Die 4. kleinste Glocke hat das Bild des h. Petrus und die Aufschrift: *O † rex † glorie † Christe † veni † nobis † cum † pace † anno † domini † 1572.*

Kunstdenkmale in Hohenzollern.

1